

Presseinformation, 29. März 2011

## Termine und Stücke

### **Klosterfestspiele Weingarten 2011**

**27. Juli bis 26. August 2011**

#### **William Shakespeare: „Was ihr wollt“**

Premiere am Spielort Kloster: 3. August 2011,  
elf weitere Vorstellungen bis 26. August 2011

#### **Carlo Goldoni: „Mirandolina“**

Premiere am Spielort Schlössle: 27. Juli 2011,  
zehn weitere Vorstellungen bis 20. August 2011

#### *Info:*

*Geschäftsstelle der Klosterfestspiele im Rathaus Weingarten,*

*Rainer Beck*

*Telefon 0751 405-113*

*r.beck@weingarten-online.de*

*www.klosterfestspiele-weingarten.de*

*Das Programmheft zur Spielzeit 2011 wird im Mai zum Start des  
Kartenvorverkaufs erscheinen.*

Presseinformation, 29. März 2011

## Pressemitteilung

### **Narretei, Täuschung, Raffinesse und Begierde bei den Klosterfestspielen Weingarten**

Mit Shakespeares „Was ihr wollt“ und Goldonis „Mirandolina“ gehen die Klosterfestspiele in ihre zwölfte Spielzeit

**Weingarten – Alles steht: Stücke, Schauspieler, Bühnenbild – die zwölfte Spielzeit der Klosterfestspiele ist eingeläutet, die ersten Vorbereitungen für das Freilichttheater laufen. Den Innenhof des Klosters bespielt in diesem Sommer auf gewohnt geniale Art der Regisseur Klaus Wagner mit Shakespeares Komödienspiel „Was ihr wollt“. Der Spielort Schlössle glänzt mit Goldonis Komödie „Mirandolina“, in Szene gesetzt von Johannes Soppa. Der Kartenvorverkauf beginnt am 16. Mai, die Spielzeit geht vom 27. Juli bis 26. August.**

Großes Theater am Kloster und launige Komödie am Schlössle: Das Konzept der Klosterfestspiele ist in den letzten Jahren hervorragend aufgegangen und 2011 dementsprechend fortgesetzt. So wird Regisseur Klaus Wagner, letztes Jahr 80 Jahr jung geworden und voller Energie, Shakespeares Komödienspiel „Was ihr wollt“ auf gewohnt gekonnte Art und Weise in Szene setzen. Von diesem Können ließ sich das

Publikum schon in den letzten Jahren gerne überzeugen: Unter seiner Regie entstanden in Weingarten bereits Shakespeares „Romeo und Julia“ (2004), „Ein Sommernachtstraum“ (2006), Schillers „Jungfrau von Orleans“ (2005), Lessings „Nathan der Weise“ (2007), Goethes „Faust“ (2008), „Der zerbrochne Krug“ von Kleist (2009) und 2010 Schillers „Kabale und Liebe“. Dass ihm und dem Weingartener Team der Klosterfestspiele die Ideen nicht ausgehen, beweist auch die Wahl des Stückes für 2011.

„Was ihr wollt“, 1601 von William Shakespeare geschrieben, ist große Literatur, in Weingarten in einzigartigem Ambiente barocker Klostermauern inszeniert. Klar, dass allein Wagners Bühnenbild ein echter „Hingucker“ sein wird. Genauso aber der Hauptdarsteller – oder vielmehr die Hauptdarstellerin – Eva Kruijssen, als Sebastian und Viola, einem Mann, der Mann und Frau irgendwie nur spielt. Klingt verwirrend? Soll es auch in dieser Liebeskummerkomödie, einer Narretei, in der es um Begehren und Täuschung geht. Premiere für „Was ihr wollt“ ist am 3. August 2011, bis 26. August steht das Stück an elf weiteren Abenden auf dem Spielplan der Freilichtbühne am Spielort Kloster.

Am zweiten Spielort geht es genauso unterhaltsam und komödiantisch zu: Johannes Soppa bringt „Mirandolina“ als Lustspiel „frei nach Carlo Goldoni“ auf die Bühne am Spielort Schlössle. In dem 1752 geschriebenen Stück geht es um einen lustvoll und komödiantisch ausgetragenen Geschlechterkrieg, um weibliche Raffinesse und männliche Begierde. Im Mittelpunkt steht die gutaussehende Wirtin Mirandolina, die ihr Umfeld nach ihrer Pfeife tanzen lässt und nach vielen Irrungen und Wirrungen rund um das Thema Mann und Frau ihren persönlichen (Aus)Weg aus dem Kampf der Geschlechter findet.

Regisseur Johannes Soppa ist eine feste Größe bei den Klosterfestspielen. Seine Inszenierungen wie Hofmannsthals „Jedermann“ (2000 und 2001), „Das Ei ist hart – Loriots Leckerbissen“ (2006), Neil Simons „Sonny Boys“ (2007), Karl Valentins „Ritter Unkenstein“ (2009) und Tony Dunhams „Schnüffler, Sex und schöne Frauen“ (2010) lassen auch für 2011 einiges erwarten. Premiere für „Mirandolina“ ist der 28. Juli, bis 20. August stehen zehn weitere Aufführungen auf dem Spielplan.

Ergänzend zu den beiden Inszenierungen an den Spielorten Kloster und Schloßle gibt es von 8. bis 11. August wieder eine „Philosophische Sommerwoche“ der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Orgelkonzerte in der Basilika und der Komödiant Bernd Lafrenz lässt es sich nicht nehmen, seinen eigenen Shakespeare zu spielen: „Hamlet“ steht am 6. August und 7. August im Kulturzentrum „Linse“ auf dem Programm.

**i**

---

*Info:*

*Geschäftsstelle der Klosterfestspiele im Rathaus Weingarten,*

*Rainer Beck*

*Telefon 0751 405-113*

*r.beck@weingarten-online.de*

*www.klosterfestspiele-weingarten.de*

*Das Programmheft zur Spielzeit 2011 wird im Mai zum Start des Kartenvorverkaufs erscheinen.*

## Der Rückblick

### Historische Wurzeln

Mit den Klosterfestspielen haben das Kloster und die Stadt Weingarten im Jahr 2000 die alte Tradition des Freilichttheaters in Weingarten erneuert und einen kulturellen Höhepunkt für Stadt und Region geschaffen. Von den Mönchen des Klosters einst mit biblischen Inhalten in der Lateinschule begründet, lassen sich die Wurzeln bis in vorbarocke Zeiten zurückverfolgen. Vom Martinsberg wanderte das Theater dann später mit weltlichen Sujets hinunter in die Stadt.

Noch bis in die fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts fanden unter großer Beteiligung der Bevölkerung Freilichttheateraufführungen in der Stadt und vor der Basilika statt. Heute gibt es zwei Spielorte für die Klosterfestspiele: den Spielort Kloster auf dem Martinsberg und den Spielort Schlössle in der Weingartener Innenstadt.

### Spielort Kloster:

Die barocke Klosteranlage auf dem Martinsberg bietet den Klosterfestspielen eine einzigartige Bühne für großes Freilichttheater. Am Spielort Kloster wird das Hauptstück der Klosterfestspiele gezeigt.

Spielplan 2000	Hugo von Hofmannsthal „Jedermann“
Spielplan 2001	Hugo von Hofmannsthal „Jedermann“
Spielplan 2002	Jean Anouilh „Antigone“
Spielplan 2003	Molière „Der Geizige“
Spielplan 2004	Shakespeare „Romeo und Julia“
Spielplan 2005	Schiller „Die Jungfrau von Orleans“
Spielplan 2006	Shakespeare „Ein Sommernachtstraum“
Spielplan 2007	Lessing „Nathan der Weise“
Spielplan 2008	Goethe „Faust – der Tragödie erster Teil“
Spielplan 2009	Kleist „Der zerbrochne Krug“
Spielplan 2010	Schiller „Kabale und Liebe“
Spielplan 2011	Shakespeare „Was Ihr wollt“

## Spielort Schlössle

Seit 2001 bildet die Renaissance-Fassade des Weingartener Schlössles die malerische Kulisse für einen zweiten Freilichtspielort. Das von Stadt und Kulturkreis getragene „Theater am Schlössle“ ist in den Spielplan der Klosterfestspiele eingebunden.

Spielplan 2001	Goethe „Die Mitschuldigen“
Spielplan 2002	Frank Pinkus „Zurück zum Happy End“
Spielplan 2003	Tschechow „Der Bär“ und „Der Heiratsantrag“ / Broch „Die Erzählung der Magd Zerline“ (Salon im Schlössle)
Spielplan 2004	Kishon „Es war die Lerche“
Spielplan 2005	Uli Boettcher/Brian Lausund „Die Auswanderer“
Spielplan 2006	Vicco von Bülow „Das Ei ist hart – Loriots Leckerbissen“
Spielplan 2007	Neil Simon „Sonny Boys“
Spielplan 2008	Nikolai Gogol „Die Heirat“
Spielplan 2009	Karl Valentin „Ritter Unkenstein“
Spielplan 2010	Tony Dunham „Schnüffler, Sex und schöne Frauen“
Spielplan 2011	Carlo Goldoni „Mirandolina“

## Der Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer der Klosterfestspiele Weingarten wurde am 8. Juni 2008 offiziell gegründet. Sein Zweck ist die Förderung der Klosterfestspiele in Zusammenarbeit mit der Abtei und der Stadt Weingarten als gemeinsame Träger. Insbesondere soll der Verein die Verbundenheit des Kulturpublikums zu den Festspielen stärken, Finanzmittel einwerben sowie die Träger bei der Durchführung der Festspiele beraten. Mitglieder können kostenfrei viele Vorteile nutzen, wie beispielsweise:

- Frühzeitige Informationen zur Spielzeit aus erster Hand
- Möglichkeit zur Kartenreservierung für Spitzenplätze
- Exklusive Sonderveranstaltungen
- Gelegenheit zu Probeneinblicken und Backstage-Führungen
- und vieles mehr

## **Weitere Informationen und Auskünfte**

Rainer Beck, Allgemeine Geschäftsführung  
Telefon 0751 405-113, Telefax 0751 405-5113  
[r.beck@weingarten-online.de](mailto:r.beck@weingarten-online.de)  
[www.klosterfestspiele-weingarten.de](http://www.klosterfestspiele-weingarten.de).